


LETZTE NACHRICHTEN

- EUR Weidmann: Kein zusätzliches Ziel für Notenbank** Weise!
 Bundesbankpräsident Weidmann hat sich gegen eine Erweiterung des Mandats der EZB ausgesprochen. Der Geldpolitik als zusätzliches Ziel die Sicherung der Finanzstabilität vorzugeben, könnte dazu führen, zwischen den Zielen Preisstabilität und Finanzstabilität abwägen zu müssen. Damit bestünde die Gefahr, dass die Geldpolitik größerem politischen Druck ausgesetzt würde.
- EUR Bundesbank: Solides, aber schwächeres Wachstum im Sommer?** Neutral
 Die deutsche Wirtschaft dürfte auch im Sommer auf solidem Wachstumspfad geblieben sein. Das Expansionstempo könnte jedoch geringer als im ersten Halbjahr ausfallen.
- USD Trump kritisiert Federal Reserve** Negativ
 US-Präsident Trump kritisierte die US-Zentralbank. O-Ton. „Ich bin nicht begeistert, dass er (Powell) die Zinsen erhöht.“ Die Federal Reserve solle sich zurückhalten und der Regierung helfen. Zusätzlich warf Trump China und Europa vor, ihre Währungen zu manipulieren. ???
- USD Noch eine US-Zinsanhebung?** Positiv
 Die US-Wirtschaft sei in einer starken Verfassung. Sie benötige nicht länger eine geldpolitischen Alimentierung, behauptet der Chef der Fed Atlanta Bostic. Er rechnet mit einer weiteren Zinserhöhung per 2018.


TECHNIK UND BIAS

	NEW YORK	FAR EAST	UNTERSTÜTZUNG			WIDERSTAND			BIAS
EUR-USD	1.1432 - 1.1485	1.1481 - 1.1544	1.1480	1.1450	1.1430	1.1550	1.1580	1.1600	Positiv
EUR-JPY	126.26 - 126.45	126.27 - 127.06	126.20	126.00	125.80	127.40	127.70	128.00	Positiv
USD-JPY	110.02 - 110.50	109.78 - 110.15	109.60	109.30	109.00	110.50	110.80	111.00	Negativ
EUR-CHF	1.1367 - 1.1386	1.1372 - 1.1405	1.1350	1.1330	1.1300	1.1420	1.1450	1.1470	Positiv
EUR-GBP	0.8947 - 0.8980	0.8969 - 0.9002	0.8940	0.8920	0.8900	0.9030	0.9050	0.9070	Positiv

DAX-BÖRSENAMEL

 Ab 12.120 Punkten

 **Aktuell**

 Ab 12.480 Punkten

MÄRKTE

DAX	12.331,30	+120,75
EURO STOXX 50	3.393,67	+20,73
Dow Jones	25.758,69	+89,37
Nikkei	22.219,73	+20,73
Brent	70,31	+0,97
Gold	1.195,40	+9,90
Silber	14,81	+0,03

TV-TERMINE



NEUES INTERVIEW BEI
MONEY-DE
MIT BERND HELLER

Donald Trump setzt manipulative Akzente (FH)

Der Euro eröffnet heute gegenüber dem USD bei 1.1535 (07.38 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1.1395 im europäischen Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 110.07. In der Folge notiert EUR-JPY bei 126.99. EUR-CHF oszilliert bei 1.1404.

US-Präsident Trump hat marktrelevante (manipulative) Akzente gesetzt:

Zunächst gab es Nachrichten aus der Etappe der Federal Reserve aus Atlanta. Die US-Wirtschaft sei trotz der Probleme mit China und der Situation in der Türkei in einer starken Verfassung ließ der Gouverneur des Fed-Ablegers in Atlanta verlauten. Sie benötige nicht länger eine geldpolitische Alimentierung, behauptet der Chef der Fed Atlanta Bostic. Er rechnet mit einer weiteren Zinserhöhung per 2018.

In der Folge äußerte sich US-Präsident Trump in einem Interview mit Reuters. US-Präsident Trump kritisierte die US-Zentralbank. O-Ton: „Ich bin nicht begeistert, dass er (Powell) die Zinsen erhöht.“ Die Federal Reserve solle sich zurückhalten und der Regierung helfen. In wie weit diese Äußerung der Glaubwürdigkeit der US-Zentralbank hilft, sei dahingestellt. Sie hat aber fraglos eine manipulative Wirkung an den Finanzmärkten, allen voran an den Devisenmärkten.

Umso sportlicher war die nächste Einlassung Trumps. Er warf China und Europa vor, ihre Währungen zu manipulieren.

Fakt ist, dass Trump aggressiv gegen China und die EU vorging, um den USA Vorteile zu verschaffen, die potentiell zu Lasten beider Wirtschaftsräume gehen. Die daraus resultierenden Devisenströme als Manipulation seitens Chinas und der EU zu bezeichnen, ist nicht nur ambitioniert, sondern es ist dreist.

Gerade die aktuellen Einlassungen Trumps stellen eine verbale Intervention und damit eine Manipulation dar.

Eine Notwendigkeit, „US-Fake Facts“ zu importieren, ist unseres Erachtens nicht sachlich geboten.

KONTAKT



FOLKER HELLMeyer
TELEFON 0421 54 87 40-12
E-MAIL
folker.hellmeyer@solvecon-invest.de



CHRISTIAN BUNTROCK
TELEFON 0421 54 87 40-13
E-MAIL
christian.buntrock@solvecon-invest.de

Aus aktuellen Gründen werfen wir einen Blick auf die öffentliche Neuverschuldung der USA im laufenden Jahr.

Laut der US-Treasury stieg die Neuverschuldung 2018 von 20.492 Mrd. USD auf 21.411 Mrd. USD (Stichtag 17. August). Wir reden von 919 Mrd. USD in 229 Tagen.

Natürlich würden weitere Zinsanstiege den diskretionären Spielraum des US-Haushalts einschränken. Von daher ist die Kritik Trumps an der Fed alleine schon aus diesem Grund unter partikularen Gesichtspunkten nachvollziehbar.

Aber nicht das ist die entscheidende Frage, sondern die Frage, ob die rein quantitative Bewertung der US-Wirtschaft durch die Fed und die US-Administration als auch durch die Finanzmärkte die unbestechliche Sachlichkeit und die Lernkurve aus der Krise 2008/2010 aufweist? Die Antwort liegt auf der Hand. Die Qualitätsmängel (kein selbsttragendes Wachstum) werden wie vor 2008 schlicht weg und einfach ausgeblendet. Damals hieß es laut und vehement „The crisis is contained“, aber wer will schon aus Geschichte lernen?

Exkurs:

Derzeit kommen Diskussionen auf, dass die geopolitische und handelspolitische Aktivität der USA sich gegen entscheidende Länder richtet, die für das Megaprojekt „One Belt – One Road“ (inkludiert Seidenstraße) bedeutend sind, um den aktuellen Machtstatus der USA zu erhalten. Angriffsziele sind China, Iran, Türkei und Russland. Dieses grenzüberschreitende wirtschaftliche, den Frieden und Wohlstand fördernde Projekt einmaligen Ausmaßes passt übrigens sehr gut zum europäischen Geschäftsmodell mit den „Hidden Champions“. Ja, die EU wurde auch angegriffen. Wie erhielt Rom die Macht: „Divide et impera!“ Das Projekt „One Belt – One Road“ steht nicht für das Teilen, sondern für das Verbinden. „Food for thought!“

Zusammenfassend ergibt sich ein Szenario, das den Euro gegenüber dem USD favorisiert. Ein Unterschreiten der Unterstützungszone bei 1.1270 – 1.1300 neutralisiert den positiven Bias des Euros .

Viel Erfolg!

LAND-	TITEL	DATUM	ZULETZT	KONSENSUS	ZEIT	BEWERTUNG	BEDEUTUNG
- . -	Es stehen keine wesentlichen Daten zur Veröffentlichung an.	..-	..-	..-	..-	..-	..-

DISCLAIMER

Wichtige Hinweise

Der Forex-Report ist eine unverbindliche Marketingmitteilung der SOLVECON INVEST GMBH, die sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger richtet. Er stellt weder eine konkrete Anlageempfehlung dar noch kommt durch seine Ausgabe oder Entgegennahme ein Auskunfts- oder Beratungsvertrag gleich welcher Art zwischen der SOLVECON INVEST GMBH und dem jeweiligen Empfänger zustande.

Die im Forex-Report wiedergegebenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen können. Soweit auf Basis solcher Informationen im Forex-Report Einschätzungen, Statements, Meinungen oder Prognosen abgegeben werden, handelt es sich jeweils lediglich um die persönliche und unverbindliche Auffassung der Verfasser des Forex-Reports, die in dem Forex-Report als Ansprechpartner benannt werden.

Die im Forex-Report genannten Kennzahlen und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen, sodass sich insbesondere darauf gestützte Prognosen im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Der Forex-Report kann zudem naturgemäß die individuellen Anlagemöglichkeiten, -strategien und -ziele seiner Empfänger nicht berücksichtigen und enthält dementsprechend keine Aussagen darüber, wie sein Inhalt in Bezug auf die persönliche Situation des jeweiligen Empfängers zu würdigen ist. Soweit im Forex-Report Angaben zu oder in Fremdwährungen gemacht werden, ist bei der Würdigung solcher Angaben durch den Empfänger zudem stets auch das Wechselkursrisiko zu beachten.

IMPRESSUM

SOLVECON INVEST GMBH
Otto-Lilienthal-Straße 20 · 28199 Bremen
TELEFON 0421 5487 40-10
TELEFAX 0421 54 87 40-69
E-MAIL info@solvecon-invest.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG Thorsten Müller
SITZ Bremen
HANDELSREGISTER
Amtsgericht Bremen · HRB32768

www.solvecon-invest.de